



Baderegeln beachten

Sommer, Sonne, Badevergnügen - die Kärntner Seen locken wieder tausende Erholungssuchende in die Bäder. Aber Vorsicht - durch Selbstüberschätzung und leichtsinniges Handeln gibt es jedes Jahr rund 80 Badetote in Österreich.

Für ein ungetrübtes Badevergnügen nachstehend die wichtigsten Sicherheitstipps, die Baderegeln der Österreichischen Wasserrettung:

- Mache dich mit den Regeln der Selbsthilfe im Wasser für unerwartete Situationen vertraut!
- Kühle dich ab, ehe du ins Wasser gehst, und verlasse das Wasser sofort, wenn du frierst!
- Als Nichtschwimmer nur bis zur Brust ins Wasser gehen!
- Nur springen, wenn das Wasser unter dir tief genug und frei ist!
- Springe nie in dir unbekannte Gewässer! Unbekannte Ufer bergen Gefahren!
- Meide sumpfige und Pflanzen durchwachsene Gewässer!
- Schifffahrtswege, Bühnen, Hafeneinfahrten, Schleusen, Brückenpfeiler und Wehre sind keine Schwimm- und Badezonen!
- Bei Gewitter ist Baden lebensgefährlich! Überschätze im freien Gewässer nicht Kraft und Können!
- Luftmatratze, Autoschlauch und Gummitiere können im Wasser ein gefährliches Spielzeug sein!
- Schwimmen und Baden im Meer ist mit besonderen Gefahren verbunden!
- Nimm Rücksicht auf andere Badende, besonders auf Kinder!
- Verunreinige das Wasser nicht und verhalte dich hygienisch!
- Ziehe nach dem Baden das Badezeug aus und trockne dich ab.
- Meide zu intensive Sonnenbäder. Sei beim Baden nicht zu übermütig. Werf andere nicht ins Wasser oder tauche sie!
- Rufe nie um Hilfe, wenn du nicht wirklich in Gefahr bist; aber hilf anderen, wenn Hilfe nötig ist!



Foto: Kurt Michel / pixelio.de

